

Zwischen Natur und Menschengeschichte
Günter Altner
Anthropologische, biologische, ethische
Perspektiven für eine neue Schöpfungs-
theologie.

176 Seiten. Kartoniert DM 19,50.
Chr. Kaiser Verlag, 8 München 43

„Der Theologe und Biologe Altner präsentiert hier eine Sammlung von Aufsätzen, die eigentlich als cri-decoeur eines Wissenschaftlers gelesen werden sollten. Dieser Herzensaufschrei kommt aus einem scharfen Erfassen der ökologischen Krise, die derart umfassend ist, daß Weltverständnis und Gottesbegriff miteinander dadurch enturzelt werden. Die Antwort auf diese Krise muß, so Altner, im Entwickeln neuer Grundfragen und neuer Denkrichtungen bestehen, worin ‚Natur‘ und ‚Mensch‘ (seit Descartes im Denken voneinander getrennt) aufs neue miteinander verbunden werden. Der zentrale Gedanke dabei ist, daß die spezifische Erfahrung der ‚Inhomogenität und Asymmetrie‘ der Zeit nicht nur auf die Ambivalenz des menschlichen Handelns weist, sondern auch auf reale Zukunftsmöglichkeit. Der christliche Begriff des Leidens (Altner folgt hier Bonhoeffer und Moltmann) bekommt hierbei besonderes Gewicht.“

Gegner von Wyhl:

„Mit der Exemplifizierung seiner Position z. B. am Atomkraftwerkbau von Wyhl sorgt Altner für die notwendige Konkretisierung.“ *Kirchenblatt für die reform. Schweiz*

Eine dynamische Computersimulation
Alfred Voss, Dr.-Ing.
Internationales Institut für Angewandte
Systemanalyse, Laxenburg (Österreich)
Interdisciplinary Systems Research,
Volume 30
1977, zirka 204 Seiten, 76 Abbildungen,

17 Tabellen, Broschur zirka sFr/DM 32,—
Birkhäuser Verlag, P. O. Box 34, Elisabethenstraße 19, CH-4010 Basel (Suisse/Switzerland)

Die Energie wird allgemein als die Schlüsselressource der modernen Industriegesellschaft angesehen. Der Bereitstellung ausreichender Energiemengen kommt damit eine fundamentale Bedeutung für die Entwicklung unserer Gesellschaft zu.

Neben die Forderung nach einer ökonomischen Energieversorgung treten verstärkt ökologische und versorgungstechnische Aspekte, deren Bedeutung mit dem exponentiellen Wachstum des Energieverbrauchs ständig zunimmt. Diese Arbeit stellt den Versuch einer Gesamtanalyse des Systems Mensch-Energie-Umwelt unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und technischer Aspekte dar mit dem Ziel der Erfassung aller relevanten Einflußgrößen und Wechselwirkungen sowie einer Gegenüberstellung und Wertung der positiven und negativen Effekte eines wachsenden Energieverbrauchs und seiner Deckung durch alternative Energieversorgungssysteme.

Dabei werden die neu entwickelten Methoden der Systemtechnik, insbesondere die kybernetische Simulation, zur Ableitung adäquater Entscheidungshilfen für derart komplexe Systeme benutzt.

Erdbeben

Entstehung — Ausbreitung — Wirkung
Von Prof. Dr. G. SCHNEIDER, Universität Stuttgart, Akad. Oberrat und Dozent am Institut für Geophysik
1975. VIII, 406 Seiten, 100 Abbildungen, 35 Tabellen (flexibles Taschenbuch)
DM 19,80. ISBN 3 432 02201 8, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart.

In diesem Werk werden für alle Studierenden der Natur- und Ingenieurwissenschaften, die sich mit dem Fachgebiet Geophysik befassen, die Grundlagen der Seis-

mologie dargestellt. Darüber hinaus vermittelt das Buch dem Bauingenieur, der bauliche Maßnahmen zur Verhütung von Schäden durch mögliche seismische Bodenbewegungen ergreifen muß, die nötigen Fachkenntnisse.

Nicht zuletzt soll auch der interessierte Laie angesprochen werden, der sich über Wesen, Ursachen und Auswirkungen des Erdbebens informieren möchte.

„Rechtsvorschriften zu Umweltschutz und Raumordnung“

Herausgegeben vom Institut für Stadtforschung, Wien, Springer Verlag, Wien - New York 1975

ISBN 3-211-81361-6

Diese kommentierte Sammlung enthält die Rechtsvorschriften Österreichs zu Umweltschutz und Raumordnung sowie die wichtigsten ausländischen Gesetze und internationalen Vereinbarungen.

Ein Wegweiser durch die verwirrende Vielzahl der Gesetze, der Bundes- und Ländergesetze behandelt, für den Fachmann wie auch den Laien als Orientierungshilfe für Rechtsfragen gleichermaßen interessant.

Artur Sikora e. h.

Geschützte Pflanzen und Tiere von Fritz Lense

Ein Wegbegleiter durch Wiese, Wald und Bergwelt. 208 Seiten, 120 farbige Abbildungen, Format 13 × 20,5 cm Leinen, DM 24,80.

Erschienen: Keyserische Verlagsbuchhandlung GesmbH, Widenmayerstraße 41, D-8000 München 41.

Die Aktualität dieses Themas, die Erhaltungsnötigkeit der aufs höchste bedrohten Natur, wird in dem vorliegenden Buch anschaulich (mit Farbfotos reich illustriert) und umfassend dargestellt. Somit ist allen Naturfreunden, Wanderern, Bergsteigern, Jägern und Reitern ein ergiebiges Nachschlagewerk an die Hand gegeben, das Lebenszusammenhänge in der Natur aufdeckt und wichtige Kenntnisse vermittelt.

Naturschutz hat heute unschätzbare Bedeutung. Die oftmals schon weitgehend zerstörte Einheit des natürlichen Systems ist wiederherzustellen und die naturgegebenen Bedingungen sind zu erhalten, wo sie noch intakt sind.

Durch die Gliederung des Textes nach Biotopen wird es auch dem interessierten Laien möglich, sich ohne Fachkenntnisse zu rechtzufinden. Neben den botanischen und zoologischen Einzelbeschreibungen wurden auch allgemeine biologische Begriffe in verständlicher Form kurz zu erklären versucht.

Das besonders klar aufgebaute Buch umfaßt die Begründung des Artenschutzes, die gesetzlichen Vorschriften zum Schutze der bedrohten wildwachsenden Pflanzen und der geschützten, nicht jagdbaren Tiere. Neben kurzen, wissenschaftlich einwandfreien Beschreibungen geht der Autor auch auf die Rolle der Pflanzen in Medizin und Brauchtum ein.

Im Anhang werden Tabellen der geschützten Tiere, der Blütezeit der Pflanzen in jahreszeitlichen Gruppen und Schutzbestimmungen der Nachbarländer (insbesondere Österreichs, Südtirols und der Schweiz) gezeigt.

C. F.

Die Natur Kärntens, Herausgeber: Franz Kahler

Inhaltsübersicht über den ersten Band: Franz Kahler, Aus der geologie Kärntens. Heinz Meixner, Aus der Mineralogie Kärntens. Fritz Turnowsky, Aus der Flora Kärntens. Helmut Hartl, Aus der Vegetation Kärntens.

284 Seiten, 16 ganzseitige Farbtafeln, zahlreiche Schwarzweißabbildungen, Pappband cellophanisiert, 2. verbesserte Auflage 1975, S 280,—, Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt.

Immer noch gelten die Alpen als die hohe Schule der Geologie. Kärnten hat an sehr interessanten Teilen dieses Gebirges Anteil: am sog. Tauernfenster, das uns in den höchsten Bergen — paradox — am tiefsten in die Erdkruste hinabblicken läßt, an

großartigen Resten des vergangenen steinkohlenzeitlichen Gebirges und schließlich an den Südalpen, die viele Besonderheiten bieten.

Es ist daher auch nicht verwunderlich, daß die Zahl der in Kärnten gefundenen Mineralarten sehr groß ist. Zahlreiche Mineralsammler entdecken immer wieder Neues und Schönes.

Für die Botanik ist wesentlich, daß alle Höhenlagen, die im Lande vertreten sind, von Pflanzen besiedelt werden können und daß — abseits der durch den Menschen stark veränderten Landschaft — uns noch eine unversehrte Natur seltene Pflanzen, eine wunderbare Blütenpracht und interessante Pflanzengesellschaften beschert.

Inhaltsübersicht über den zweiten Band:

Hans Sampl, Aus der Tierwelt Kärntens.
Hans Sampl, Die Seen der Tallagen. Fritz Turnowsky, Seen im Hochgebirge. Hans Sampl, Bäche und Flüsse. Walter Gressel, Wetter und Klima in Kärnten. Albert Gayl, Die Schneedecke Kärntens.

360 Seiten, 12 ganzseitige Farbtafeln, zahlreiche Schwarzweißabbildungen, Pappband cellophanisiert, 1. Auflage 1976, S 360,—.

Sonderpreis bei gemeinsamer Abnahme von Band 1 und Band 2, S 600,—.

Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt.

*Landeskultur in Deutschland
Entwicklung, Ergebnisse und Aufgaben in
mehr als 250 Jahren. Von Min.-Rat a. D.
Dr. Hans-Günther Bohte*

193. Sonderheft der „Berichte über Landwirtschaft“

1976. 90 Seiten. Broschiert DM 33,—. Im Abonnement DM 29,70. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Die Darstellung beginnt mit der landeskulturellen Entwicklung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, die vor allem durch die großen Entwässerungsvorhaben Preußens und die Ansätze zur Bauernbefreiung gekennzeichnet ist. Im 19. Jahrhundert und bis zum Ende des Ersten Weltkrieges galt

es dann, die Agrarreform zu vollziehen. Zwischen den beiden Weltkriegen dienen die landeskulturellen Maßnahmen neben land- und forstwirtschaftlichen Aufgaben auch speziellen politischen Zielsetzungen. Nach einer kurzen Betrachtung der letzten Kriegszeit schließt die Arbeit mit einer Beschreibung der komplexen landeskulturellen Aufgabenstellung von heute, die in zunehmendem Maße auch Belange des Natur- und Umweltschutzes zu berücksichtigen hat.

In jedem der Kapitel, die diesen Zeitabschnitten entsprechen, werden im einzelnen sämtliche Maßnahmen geschildert, die der Landeskultur zugeordnet worden sind, sowie die Behörden und Institutionen beschrieben, die sie durchgeführt haben. So entsteht ein anschauliches Bild vom Wechsel der landeskulturellen Zielsetzungen und Aufgaben, ihrer Erfolge und Mißerfolge, im Wandel der Zeiten.

Die Geschichte der „Landeskultur in Deutschland“ wendet sich an alle in Raumordnung, Landes-, Landschafts- und Agrarplanung verantwortlich Tätigen. Besonderes Interesse wird sie im Bereich der Agrarstrukturverbesserung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Landschaftsgestaltung und der angewandten Geographie finden.

Ausgerüstet mit einer Fülle von Plänen und Zeichnungen (F. Stahl) ist das vorliegende Werk dazu bestimmt, die Kenntnisse über die Eigenarten, Ansprüche und Verwendungszwecke der Gehölze zu vertiefen und teilweise in einem neuen Licht zu zeigen. Professor Hansen, einer der besten Kenner der Gartenpflanzen, hat in langjährigen Versuchen und Beobachtungen in Weißenstephan mit überkommenen Vorstellungen gebrochen und die Gehölzverwendung auf neue Grundlagen gestellt. Er befaßt sich mit der Bedeutung und Funktion der Gehölze, ihren Beziehungen zum Gartenraum sowie den Fragen der Benachbarung. Der erste Teil des Buches enthält Grundsätzliches zur Verwendung und Pflanzung, zur Vorbereitung der Pflanzflächen und zur Pflege der Gehölze. Im zweiten, spezielleren Teil sind die Ge-

hölze nach ihren Lebensformen, Eigenschaften und Ansprüchen in 58 Pflanzenlisten geordnet. Bewußt auf Überflüssiges verzichtend, wurden nur Arten aufgenommen, die sich derzeit im Handel befinden. Erstmals ist hierbei jedes Gehölz mit einer pflanzengeografischen Formel (F.-G. Schroeder) gekennzeichnet. Sie erhellt das Wissen um Eigenart und Ansprüche der Art und macht deutlich, wo die Verwendungsschwerpunkte liegen. Gehölzschnitt und Schädlingsbekämpfung sind eingehend behandelt.

Bäume und Sträucher im Garten

Von Prof. Dr. R. Hansen, Weihenstephan, und F. Stabl, Nürnberg, unter Mitarbeit von Prof. Dr. F.-G. Schroeder, Göttingen. Völlig neubearbeitete 3. Auflage des im Obst- und Gartenbauverlag München erschienenen Band 2 von „Unser Garten“. 238 Seiten, mit 64 Farbfotos, 61 Zeichnungen und 58 Pflanzenlisten. Kst. mit Schutzumschlag DM 38,—, Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032, 7000 Stuttgart 1.

Das Buch der Stubenvögel. Fremdländische und einheimische Vögel für Käfig und Voliere. Von C. H. Rogers, England. Deutsche Übersetzung und Bearbeitung H. Bilefeld, Hamburg. 200 Seiten, mit 105 Farb- und 45 Schwarzweißfotos sowie 30 Zeichnungen. Kst. mit Schutzumschlag DM 38,—.

Verlag Eugen Ulmer, 7000 Stuttgart 1.

Vermischte Meldungen:

Gold-Preis von Monte Carlo für Umweltschutzfilm

Das 17. internationale Festival für Television in Monte Carlo wurde mit der Verleihung der Preise durch den regierenden Fürsten Rainier III. beendet. Den Gold-Preis erhielt Polen für einen Umweltschutzfilm über die eingeleiteten Maßnahmen zur Rettung der verschmutzten Ostsee durch internationale Zusammenarbeit aller

Anrainerstaaten. Damit wurde erstmalig ein Film aus der Sparte Natur- und Umweltschutz mit Gold prämiert.

Prof. Dr. E. Stüber konnte als Präsident der Jury dazu wesentlich beitragen. Gerade der Fürst von Monaco bemüht sich seit Jahren vergeblich um eine ähnliche wirkungsvolle Zusammenarbeit zur Reinhaltung des Mittelmeeres.

Die Bemühungen des Fürstenhauses von Monaco in der Erforschung und dem Schutz des Mittelmeeres gehen weit zurück. Der Großvater des regierenden Fürsten, Albert I., ist einer der Begründer der Tiefseeforschung und Initiator des berühmten, heute von Jacques Cousteau geleiteten Ozeanographischen Institutes und Museums in Monaco.

NOAH-Energie-Systeme

Die Entwicklung des NOAH-Windenergiesystems geht auf das Jahr 1970 zurück. Die Anlagen werden als Alternative für die der Inflation unterworfenen konventionellen Energieträger an. Unsere verschiedenen Windrotoren sind einfach im Aufbau und deshalb besonders robust und weitgehendst wartungsfrei.

Das NOAH-System ist durch US-Patent Nr. 3974396 und zwei weitere deutsche Patentanmeldungen abgedeckt. Es entspricht dem neuesten Stand der Technik (Baydur-Rotorblätter, elektronische Regelung). Die Energieleistung ist doppelt so hoch wie die zuletzt in Stötten gebaute Anlage nach Professor Hütter, Universität Stuttgart (1958—67), d. h. 100.000 kWh/Jahr gegenüber 54.000 kWh/Jahr für eine Anlage mit 11 m Rotordurchmesser unter den Windbedingungen an der deutschen Nordseeküste.

Die NOAH-Gruppe bietet weltweit als einzige Firma Windenergieanlagen in den Größenordnungen von 15 kW — 1,8 MW an. Sie kann auf die längsten Erfahrungen im praktischen Betrieb großer Windrotoren zurückblicken.

NOAH ENERGIE SYSTEME GMBH
D-5202 Hennef 1; Wippenhohnerstraße
Nr. 31;

10. Juli bis 16. Juli:

Lehrgang „Erziehung zu ökologischem Denken“ für Lehrer an Haupt- und Allgemeinbildenden Höheren Schulen aus Südtirol und Österreich

Ort: Lienz, Bundeskonvikt, Maximilianstraße 11

Kursleitung: Dr. Wolfgang Retter

Kosten: S 900,—

11. Juli bis 16. Juli:

Lehrgang für naturverbundenes Wandern, Naturbeobachtung und Naturschutz des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst

Leitung: Dr. Eberhard Stüber

Ort: Landwirtschaftsschule Neusiedl

12. September bis 14. September:

25 Jahre CIPRA

Ort: Bovec, Jugoslawien

17. September und 18. September:

60 Jahre Tiroler Bergwacht und Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Bergwachten „Österreichs“

Ort: Seefeld in Tirol

14. Oktober:

Jahreshauptversammlung des Österreichischen Naturschutzbundes

Ort: Innsbruck, Stadtsaal, 20 Uhr

15. Oktober bis 17. Oktober:

25. Österreichischer Naturschutztag:

„Belastungsgrenzen unserer Erholungslandschaft“

Einzelheiten können der ausführlichen Ankündigung auf der letzten Umschlagseite entnommen werden

22. Oktober und 23. Oktober:

3. Fachtagung am Ludwig-Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Naturschutzbund:

Menschliche Siedlungsräume in pflanzen- und tierökologischer Sicht

Ort: Graz, Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Hörsaal 44, Schubertstraße 51

Zeit: Samstag: 14 bis 18 Uhr, Sonntag: 9 bis 12 Uhr

Die Teilnahme zu den 10 Vorträgen ist kostenlos

Auskünfte: Dr. J. Gepp, Ludwig-Boltzmann-Institut, Graz, Heinrichstraße 5, 8010 Graz, Telefon (0 51 22) 36 0 68

Anfragen: Präsidium des Österreichischen Naturschutzbundes, 5020 Salzburg, Arenbergstraße 10, Telefon (0 62 22) 74 3 71

25. Österreichischer Naturschutztag

Belastungsgrenzen unserer Erholungslandschaft

Exkursion 1: Zweitagesexkursion Südtirol, 16./17. 10.

Programm: 1. Tag: Innsbruck—Brenner—Brixen—Feldthurns (M) — W a n d e r u n g am Höhenrücken nach Stift Säben und Klausen — Weiterfahrt nach Bozen — Übernachtung im Umkreis von Bozen. 2. Tag: Bozen—Überetsch—Mendel—Nonstal—Gampenjoch—Tisens (M)—Meran—Jaufen—Sterzing—Brenner—Innsbruck.

Inhalte: Landeskunde, Straßen- und Autobahnbau, Industrie, Übererschließung durch Fremdenverkehr, Landwirtschaft u. ä.

Führung: Univ.-Prof. Dr. Adolf Leidlmaier, Sieghard Matuella, Dr. Norbert Mumelter, Bozen, Prof. Ortner, Bozen u. a.

Kosten: Fahrtkosten inkl. Maut, Übernachtung in gutem Haus, drei Mahlzeiten S 700,—.

Exkursion 2: Rund um das Karwendel (wie alle anderen Exkursionen am 16. 10.)

Programm: Innsbruck—Seefeld—Mittenwald—Deutsche Alpenstraße—Ahornboden—Sylvenstein-Stausee—Achensee—Jenbach—Innsbruck.

Inhalte: Ausländer-Grundbesitz, Übererschließung durch Tourismus, Naturschutzgebiet Karwendel, Aufforstung Ahornboden, Problematik Kraftwerk Achensee, Naturschutzgebiet Achenseestraße u. ä.

Führung: Dr. Franz Niederwolfsgruber, Ing. Hans Schermer, Univ.-Prof. Roland Pechlaner, Univ.-Prof. Dr. Mutschlechner, Graf Enzenberg, Univ.-Ass. Dr. Gärtner.

Kosten: Buskosten S 80,—

Exkursion 3: Rund um den Tschirgant

Programm: Innsbruck—Telfs—Mieminger Plateau—Nassereith — *W a n d e r u n g* durch das Gurgltal über Strad nach Imst — Naturdenkmal Stamser Eichen (Lehrpfad) — Innsbruck.

Inhalt: Geplantes Naturschutzgebiet der Lärchenwälder Mieming und Obsteig — Autobahntrasse Ulm—Mailand (Tschirganttunnel)

Führung: Prof. Lobmayr, Imst, OFR Ennemoser, Imst, OFR. Jahn, Imst, Univ.-Doz. Dr. Kofler, Innsbruck, Univ.-Prof. Dr. Pitschmann.

Kosten: Buskosten ca. S 60,—.

Exkursion 4: Brandenberger Tal

Programm: Innsbruck—Kramsach — *D u r c h w a n d e r u n g* von Teilstrecken der Klamm, insbesondere Tiefenbachklamm — Pinegg (M) — Nachmittag Höfemuseum Kramsach oder Alpbach und Rattenberg.

Inhalte: Problematik Kraftwerksbau, romantische Klammwanderung, Volkskunde, Ortsbildpflege (Alpbach), Altstadtpflege (Rattenberg).

Führung: Mitarbeiter aus Kramsach der Aktionsgemeinschaft „Rettet die Brandenberger Ache“ — Dir. Fritz Ebenbichler, Dr. Harald Schuh, Dr. Kirsch, Landeskonservator Dipl.-Ing. Menardi.

Kosten: S 150,—

Exkursion 5: Stubaital

Programm: Innsbruck—Schönberg—Fulpmes—Neustift—Gletscherbahn—Telfes — mit Stubaitalbahn nach Innsbruck.

Inhalte: Gletscherschließung, Sommerskilauf, Straßenbau, Fremdenverkehr, geplantes Naturschutzgebiet Telfeser Wiesen u. a.

Führung: Univ.-Ass. Dr. Penz, Prof. Dr. Schiechtl, Prof. Gstader, Univ.-Ass. Dr. Peter Haimayr, Dr. Höpperger (Alpinzentrum AV) u. a.

Kosten: Ca. 120,—.

Exkursion 6: Zirbenweg:

Programm: Innsbruck/Igls—Patscherkofelbahn—Patscherkofel — *W a n d e r u n g* über den Zirbenweg (Lehrpfad) zum Glungezer/Halsmarter — Talfahrt mit Sessellift oder zu Fuß — Tulfes Innsbruck.

Inhalte: Hochlagenaufforstung, Skipisten, prachtvolle Höhenwanderung.

Führung: Hofrat Dipl.-Ing. Hensler, OFR. Dipl.-Ing. Staudacher, Dipl.-Ing. Kuen, Sonnewend-Wessenberg (Nat. Bf.-Ibk.-Ld.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 138-143](#)